

AUS HAGENER UNTERNEHMEN

# Mehr als Haken an Bilanzen

WBS Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung gibt es seit 50 Jahren / Gründer steht Beirat vor

Von Jens Stubbe

**HAGEN-MITTE.**

Vielleicht war es Zufall, vermutlich aber lag es daran, dass Wilhelm Braune mit Zahlen umzugehen wusste, als er sein Abitur ablegte. Der Präsident der Oberfinanzdirektion Münster saß als Prüfer mit am Tisch. Und empfahl dem jungen Braune sich doch bei der Finanzverwaltung zu bewerben. Heute ist der Namensgeber der WBS Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung am Elbersufer Gesellschafter und Beiratsvorsitzender des Unternehmens, das er einst gründete. Das war vor 50 Jahren.

Von seinem Büro aus, dass sich in dem auffälligen blauen Kubus oben an der Ecke des Gebäudes befindet, guckt er auf das Rathaus an der Volme und die Dächer der Hagener Innenstadt. „Ein wunderbarer Blick“, sagt Wilhelm Braune, dessen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und Steuerberatung mittlerweile zu den größten in Hagen zählt. 39 Menschen arbeiten hier, darunter zwölf Steuerberater und fünf Wirtschaftsprüfer. Kunden hat WBS im In- und Ausland.

In einem Büro in seinem Einfamilienhaus hat Wilhelm Braune als Steuerberater angefangen. Das war 1960 - mit einem Mitarbeiter und einer Schreibkraft. „Bis dahin hatte ich bei der Finanzverwaltung gearbeitet“, sagt der 81-Jährige, „unser Büro ist unheimlich schnell gewachsen.“



Feiern Jubiläum: WBS-Gesellschafter und -Geschäftsführer Peter vom Brocke, Gründer und Beiratsvorsitzender Wilhelm Braune sowie Beirat Joachim Pfaffenbach (v.li). Aus Braunes Büro blickt man über die Dächer der Innenstadt.

Foto: Jens Stubbe

Schließlich auch um einen Praktikanten, der im Jahr 1969 zu Beginn seines Studiums sei-

*„Es ist eine umfangreiche, interessante Tätigkeit.“*

*Wilhelm Braune*

ne Tätigkeit aufgenommen hat und heute Gesellschafter-Geschäftsführer bei WBS ist: Peter vom Brocke. „Viele Menschen glauben, wir würden

uns den ganzen Tag nur mit Zahlen abgeben“, räumt er mit einem gängigen Vorurteil auf, „aber wir machen nicht nur Haken an Bilanzen. Viel wichtiger ist es, wirtschaftliche Zusammenhänge zu erkennen. Es ist wesentlich, die Geschäfte der Mandanten zu verstehen und das Umfeld zu analysieren.“

Mitte der 70er zog Wilhelm Braune mit seinem Büro ans Elbersufer. 1980 wird die WBS GmbH gegründet, 2002 das Gebäude komplett umgestaltet. 2007 wird der Beirat mit Wilhelm Braune als Vorsitzen-

dem und Joachim Pfaffenbach als ehemaligem Chef des Finanzamts Hagen ins Leben gerufen. Ein Gremium, dass die Geschäftsführung berät und begleitet.

Was den Job für ihn so interessant gemacht hat? „Dass man Tag und Nacht arbeiten kann“, sagt Wilhelm Braune und lacht. „Man kann anderen helfen - sowohl bei der Wirtschaftsprüfung als auch bei der Steuerberatung. Es ist eine umfangreiche, interessante Tätigkeit. Man muss immer gut vorbereitet sein. Das gefällt mir.“